

DAS/CAS in Pflege-und Gesundheitsrecht

Haftpflicht und Berufsausübung

Haftungsrechtliche Fragen in der Berufsausübung von Gesundheitsfachpersonen stehen in diesem Modul ebenso im Zentrum wie der Umgang mit komplexen juristischen Fragen im Versorgungsalltag. Dazu gehören Rechte und Pflichten in der Berufsausübung und haftungsrechtliche Grundlagen u.a. am Beispiel von Behandlungsfehler, Zwangsmassnahmen oder Interventionen am Lebensende. Ziel ist, Haftungsrisiken zu minimieren und im hektischen Berufsalltag mehr Handlungssicherheit bei rechtlichen Fragen zu erlangen.

Auch im Spitalalltag wird immer schneller die Frage gestellt, wer ist verantwortlich, wenn eine Person nach einer Behandlung weiterhin Schmerzen hat oder nicht das erhoffte Resultat eintritt. Auch sind die Ansprüche an die Gesundheitsfachpersonen seitens Patientinnen und Patienten gestiegen. Deshalb wird das Wissen darüber, wer in einer Versorgungssituation welche Rechte und Pflichten hat und wie im Rahmen von komplexen Situationen im Berufsalltag rechtlich und ethisch angemessen gehandelt werden kann, immer bedeutsamer. Zudem stellt sich vermehrt die Frage nach der Haftung im Rahmen der Berufsausübung, insbesondere auch bei der Delegation von ärztlichen Tätigkeiten. Gesundheitsfachpersonen sollen in der Lage sein, sich adäquat zu verhalten im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Dies setzt umfassende Kenntnisse im Pflege- und Gesundheitsrecht voraus, was wiederum einen wichtigen Beitrag an die öffentliche Gesundheit und zur Verbesserung der Versorgungsqualität der Bevölkerung leistet.

Lernergebnisse/Handlungskompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage

- die massgeblichen Grundlagen im Pflege- und Gesundheitsrecht zu verstehen
- Rechte und Pflichten in der Berufsausübung verschiedener Berufsgruppen zu erfassen und im Berufsalltag gezielt zu berücksichtigen
- die Haftungsrisiken in der Berufspraxis zu erkennen, zu analysieren und zu beurteilen
- unterschiedliche Haftungsgrundlagen auf Behandlungsfehler fundiert zu beurteilen und im Berufsalltag angemessen zu reagieren
- aktuelle pflege- und gesundheitsrechtliche Fragestellungen konkret anzugehen, insbesondere in Situationen am Lebensanfang und am Lebensende
- Arbeitsinstrumente und Methoden der rechtlichen Problemlösung in ihrer Berufspraxis anzuwenden
- das Know-How zu haftungsrechtlichen Fragen im Rahmen der Berufsausübung und im eigenen Versorgungsteam zugänglich zu machen.

Modulinhalte

- Grundlagen des Pflege- und Gesundheitsrechts und der Rechtsgrundlagen für die Berufsausübung
- Rechte und Pflichten im Rahmen des Behandlungsvertrags
- Haftungsrisiken im Berufsalltag, u.a. bei Infektionen oder Stürzen
- Häufige Behandlungsfehlern in der Berufspraxis, u.a. mit Medikamenten oder Apparaten
- Haftungsarten, Umfang der Haftung, Beweisprobleme
- Aktuelle pflege- und gesundheitsrechtliche Fragen, insbesondere der Umgang mit ethisch und rechtlich anspruchsvollen Situationen am Lebensanfang und am Lebensende

Lehr- und Lernmethoden

Impulsvorträge, Diskussionen, Themenvorstellung durch Studierende, Bearbeiten aktueller Fallbeispiele, Fallpräsentationen, angeleitetes Selbststudium

Leistungsnachweis/Modulabschluss

Schriftliche Arbeit

careum

Careum
Hochschule Gesundheit
Teil der Kalaidos Fachhochschule

Literatur

Gächter, T. & Rütsche, B. (2013). Gesundheitsrecht (3. Auflage). Basel: Schulthess.

Peter, C. (2018). Rechtskunde kompakt, Rechtshandbuch für Gesundheitsfachpersonen in der Schweiz. Bern: Hogrefe

SAMW-Richtlinien:

Reanimationsentscheidungen (2012), Intensivmedizinische Massnahmen (2013), Betreuung von Patientinnen und Patienten am Lebensende (2012), Verfügbar unter www.samw.ch

Schweizerische Gesellschaft für Neonatologie (2012). Revidierte Empfehlungen zur Betreuung und Reanimation von Neugeborenen. Paediatrica, 23(1), 13-23.

Modulverantwortung

Ursula Uttinger, lic. iur. / exec. MBA HSG, Leiterin Legal & Compliance KSA, Dozentin

Dozierende

Ursula Uttinger, lic iur. / exec. MBA HSG

Pierre-André Wagner, lic.iur., Fürsprecher, Pflegefachmann, Leiter Rechtsdienst SBK, Bern

Christian Peter, Dr. iur., HEP und Partner GmbH

Kaspar Gehring, Fachanwalt SAV Haftpflicht- und Versicherungsrecht, Kieser Senn Partner

Martin Fröhlich, Klinischer Pflegewissenschaftler, KSA

Voraussetzungen

- Abgeschlossene Ausbildung eines Gesundheits- oder Sozialberufes auf tertiär Niveau
- Zugang zum Praxisfeld im Gesundheitswesen oder bei Kranken- und Unfallversicherungen
- Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens
- Fähigkeit, englische Texte zu lesen und zu verstehen

Modulcode

MAS_PG103

Modulreihenfolge

Individuelle Reihenfolge der Module

Lernzeit/ECTS

5 ECTS, 150 Lernstunden

40 Stunden Präsenzunterricht und 110 Stunden angeleitetes Selbststudium

Modulkosten

Im Studiengang: CHF 2'300.-

Einzelmodul: CHF 2'600.- (inkl. CHF 300.-, einmalige Anmeldegebühr)

Unterrichtssprache

Deutsch

© Careum Hochschule Gesundheit, März 2021